

19 AVRIL 1940

625

263

E 5155 1968/12/1

*Le Chef de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail
du Département de l'Economie publique, P. Renggli,
à la Division du Commerce du Département de l'Economie publique*

Copie

L AB/EB

Bern, 19. April 1940

Bezugnehmend auf die Besprechung von gestern Vormittag betreffend die Einführung von Ford-Diesellastwagen bestätigen wir unsere bereits an der Konferenz mündlich kundgegebene Auffassung, dass dem Begehren um Gewährung der Importbewilligung nicht entsprochen werden sollte. Nachdem an der Aussprache selbst die Sache eingehend erörtert wurde, glauben wir von einer näheren Begründung absehen zu können. Wir möchten lediglich feststellen, dass es uns von grösster Wichtigkeit erscheint, dass der schweizerischen Lastwagenindustrie ihre Weiterexistenz ermöglicht wird, nicht nur im Interesse der Kriegswirtschaft, sondern auch im Hinblick auf die Notwendigkeit, nach dem Krieg exportieren zu können. Was die Frage des Brennstoffverbrauchs betrifft, so wäre an sich vom Standpunkt der Rationierung flüssiger Kraftstoffe die Verwendung von Dieselmotoren zu begrüßen, doch ist gegenwärtig die Inlandversorgung an Benzin und an Dieselöl durchaus befriedigend; sollte in den Zufuhren sich eine Störung ergeben, wäre allerdings die Begünstigung des Dieselölverbrauchs vorzuziehen.

[...]¹

1. *Suit le résumé d'une lettre du 12 avril (non reproduite) du Service technique militaire à la Division du Commerce concernant les besoins en carburant de l'Armée.*

